

Pressemitteilung 202/2012

Verwaltung der Gemeinde Wedemark legt Haushaltsentwurf für das Jahr 2013 vor

Investitionen in Bildung und Betreuung stellen auch im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2013 einen großen Teil der Investitionen dar (3,410 Mio. Euro). So sollen Baumaßnahmen in der Realschule, in der Grundschule Elze, in der Bücherei in Mellendorf, in die Horte in Brelingen, Elze und Resse, sowie in die Krippen in Elze und Resse und eine Krippe im Haus am Teich durchgeführt werden.

Im gesamten Haushaltsjahr 2013 plant die Verwaltung ohne weitere Kreditaufnahme auszukommen. Durch die Tilgung von Schulden in Höhe von 1,423 Mio. Euro soll die pro Kopf Verschuldung von 1.436 Euro auf 1.384 Euro heruntergefahren werden.

Der Schuldenstand von 42,018 Mio. Euro in 2012 und von dann 40,595 Mio. Euro im Jahr 2013 resultiert zum erheblichen Teil aus der Investition in das neue Schulzentrum und in Betreuungseinrichtungen.

Die Investitionen haben natürlich einen positiven Effekt auf die Vermögensentwicklung der Gemeinde. Neben den positiven Effekten, die durch bessere Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Hinsicht auf die Attraktivität erreicht werden.

Der Zuwachs an Personal wird durch Einstellungen im Bereich der Kinderbetreuung ausgelöst. Dazu kommen die Einstellungen für die Eigenreinigung des Schulzentrums, wodurch aber Gelder für die Vergabe an ein Reinigungsunternehmen eingespart werden.

Die mittelfristige Entwicklung zeigt eine Reduzierung des strukturellen Defizits. Das Angestrebte Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt auch ohne außerordentliche Erträge zu erreichen kommt bei mittelfristiger Betrachtung in Sicht.

Der Entwurf in Zahlen: Im Entwurf des Haushaltes sind 1,423 Mio. Euro für Kredittilgung und 8,444 Mio. Euro für Investitionen vorgesehen. Von diesen sollen 3,410 Mio. Euro in Baumaßnahmen aus dem Bereich Bildung und Betreuung fließen. Die ordentlichen Erträge sind mit 48,430 Mio. Euro geplant, die ordentlichen Aufwendungen mit 51,645 Mio. Euro. Die Summe aus außerordentlichen Erträgen wird mit 4,389 Mio. Euro geplant. Somit ergibt sich ein geplantes Ergebnis von 1.174 Mio. Euro,

Im Verwaltungsbericht für das Jahr 2012 wird eine Verringerung des geplanten Defizits um 1,987 Mio. Euro im ordentlichen Bereich des Ergebnishaushalts von 3,63 auf 1,64 Mio. Euro prognostiziert. Größte Abweichungen werden bei der Einkommensteuer (12,4 statt 11,2 Mio. Euro) erwartet. Aufgrund der bisher getätigten Grundstücksverkäufe ergibt sich ein außerordentlicher Ertrag von 502.700 Euro.

17.12.2012 17:25